

Nr. 199 / August 2019

wir vom train

ceux du train noi del treno



Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

Trainfachdienst Tag in Aarau: "ist mein Pferd gesund ?"
Journée technique du Train à Aarau: "Mon cheval est-il en bonne santé ?"





L'ART organise sa traditionnelle **matinée de tir** avec la **sortie en calèche** durant l'après-midi. Je vous propose de réserver le **samedi, 21 septembre à Forel** pour cette géniale activité.

Merci de vous annoncer auprès de notre présidente Justine Glatz, d'ici le 31 août via :

justine.glatz.art@gmail.com
ou 079 576 27 01

Agenda

| Date | Activité | Lieu |
|---------------|---------------------------------|--------------------|
| 31.08.2019 | Journée des parents | Caserne Sand |
| 01.09.2019 | Cortège de la Foire de Châindon | Reconvilier |
| 21.09.2019 | Sortie en calèche et tir amitié | Forel |
| 27-29.09.2019 | Concours du Train | CEN, Berne |
| À Confirmer | Sortie à cheval | Franches-Montagnes |
| 14.03.2020 | Assemblée Générale 2020 | |



Bruderschaft der Herrgottskanoniere Luzern

Eine lebendige Tradition seit 1580 !

Liebe Freunde der Hergottskanoniere Luzern

Wir brauchen Verstärkung!

Gerne möchten wir **neue, junge oder junggebliebene Fahrer** bei uns aufnehmen, welche Freude an einer guten Kameradschaft und an Tradition haben. Der Einsatz pro Jahr ist ja sehr gering. Er beginnt jeweils am Mittwoch vor Fronleichnam 13.00 Uhr und dauert bis Donnerstag (Fronleichnam) ca. 16.00 Uhr. Am darauf folgenden Samstag ist dann noch die Geschirreinigung von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Wenn dich deine Leidenschaft packt, an diesem Ehrendienst teilzuhaben, dann melde dich bitte bei unserem Trainchef **Hans Vogel**, Sonnenbergstr. 11b, 6052 Hergiswil **079 415 50 47, hans.vogel@havo.ch** um mehr darüber zu erfahren.



Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Traingesellschaft.

Salome Wägeli
Dr. agr., Betriebsleiterin NPZB

www.train.ch



EDITORIAL



Seit der Gründung des Nationalen Pferdezentrums in Bern im Jahr 1997 erfüllt das NPZ einen Dienstleistungsauftrag für die Schweizer Armee im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. Alle Armeepferde, ob Warmblut oder Freiburger, werden nach wie vor bei uns ausgebildet. Bereiter, Fahrer, Fahr- und Reitlehrer, Pferdepfleger, Veterinäre und Hufschmiede des NPZs stehen im NPZ und teilweise im Sand für die Pflege und Ausbildung der Armeepferde und die Ausbildung der Armeeehörigen zur Verfügung. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Veterinärmedizin und Armeetierte im Sand-Schönbühl hat sich beidseitig bewährt. Die Leistungsvereinbarung wurde 2019 um zwei Jahre verlängert - diese Vertragsverlängerung dient als Übergangsphase bis die neuen Vertragskonditionen geklärt sind. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unserem Kunden, dem Kompetenzzentrum Veterinärmedizin und Armeetierte, schauen wir positiv einer gemeinsamen Zukunft entgegen.

Im Jahr 2018 wurde im Schweizer Parlament entschieden, die Anzahl Reitpferde der Armee von 65 Pferde auf 55 zu reduzieren. Bis zum 1.1.2020 soll die Reduktion umgesetzt sein. In Zukunft stehen daher weniger Pferde für die Armeeeinsätze und auch für die ausserdienstlichen Tätigkeiten der militärischen Gesellschaften und Dachverbände (z.B. die STG) zur Verfügung. Wir hoffen, mit einer umsichtigen und frühzeitigen Planung, dennoch auch den Wünschen der Milizorganisationen nachkommen zu können. Die Reduktion wird das NPZ und vor allem auch die der STG angehörigen Vereine, die bis anhin die Armeepferde nutzen konnten, vor einige Herausforderungen stellen. Nichtsdestotrotz freuen wir uns darüber, dass durch die Unterstützung zahlreicher Organisationen, unter anderem auch der STG, und einem gezielten Lobbying es zu keiner grösseren Reduktion kam. Dadurch können wir weiterhin die wertvolle Arbeit der STG und seiner Mitglieder unterstützen und damit zum Erhalt des Trainhandwerks, eines lebendigen Vereinslebens, des internationalen Wettkampfsports des Pentathlons und des Kulturguts Pferd beitragen.

Impressum

Herausgeber: Schweizerische Traingesellschaft (STG)
www.train.ch

Beiträge, Veranstaltungskalender: Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com

Adressänderung und Abonnemente: Mirjam Wernli Zemp
Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU
Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch

Layout: André Spicher
Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten
Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch

Druck: SENSA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düringen

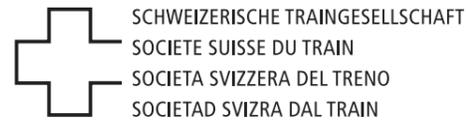
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.-
Nächste Ausgabe: November 2019

Redaktionsschluss: 06. Oktober 2019

Inhalt / Sommaire / Sommario

| | |
|---|-------|
| Voranzeigen / Préavis | 2 |
| Editorial | 3 |
| Fachdienst Tag Aarau / Journée technique du train Aarau | 4,5 |
| TGNOZ: Museum im Zeughaus, Reit- und Fahrplausch | 6,7 |
| Pentathlon Suisse | 8,9 |
| Rückblick Säumerkurs Giswil | 10,11 |
| BTG Frühlingsritt | 12 |
| Herrgottskanoniere Luzern: Engpass bei den Kanonieren | 13 |
| Kavallerie Bereitermusik Bern | 14,15 |
| NPZB Sommerfest | 16,17 |
| Trainbänklitreffen | 21 |
| Agenda STG / SST | 23 |
| Voranzeige: Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee | 24 |

Trainfachdienst Tag 2019 im alten Zeughaus Aarau



SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIETE SUISSE DU TRAIN
SOCIETA SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN



Trotz wenig Teilnehmern ein ERFOLG!

Am 18.05.2019 organisierte die TGNOZ im Auftrag der STG einen Fachdiensttag. Endlich kam dieser Anlass zu Stande um noch besser einem Auftrag in der ausserdienstlichen Tätigkeit gerecht zu werden. Die Aus- und Weiterbildung in unseren Fachbereichen.

Wir durften diesen Tag im alten Zeughaus in Aarau durchführen, der «hombase» der Kavallerie Schwadron 1972, welche uns vorzüglich bewirtete und uns auch materiell zur Seite stand. Auch war es im letzten Teil des Tages möglich das Kavalleriemuseum zu besuchen, ein absolutes Muss für uns Pferde- und Armeefreunde.

In einem ersten Teil übten wir wieder das angeleitete Satteln, Schirren, Säumen. Dank der spontanen Zusage des C Vet D der Ter Div 2, Oberst Mike Hässig, bekamen wir eine praxisbezogene Einführung in die Beurteilung des Gesundheitszustandes eines Pferdes. Prädikat: absolut TOP!

Beim Lastenaufbinden im Anschluss, war das Spannset eine gute Erneuerung, wir stellten aber fest, dass gerade mit einem Spannset es nicht heisst, dass es einfacher ist, Lasten sicher aufzubinden. Hier fehlte uns die aktuelle Erfahrung aus der Schule, die wir ein nächstes Mal darum benötigen werden.

Beim anschliessenden Parcours am Rande der Stadt Aarau bis hinunter zur schönen Aare entstand ein reger Austausch und es

wurde «fachgesimpelt». Es zeigte sich klar, dass solche Anlässe sehr gewinnbringend sind und die Teilnehmer interessiert sind an einer jährlichen Weiterführung. Dieser Anlass soll auch nicht nur Train sondern auch weiteren Interessierten und auch Jugendlichen offen stehen, die einmal eine solche Erfahrung machen wollen. Darum war der Tag für mich trotz bescheidenen 15 Teilnehmern ein ERFOLG!

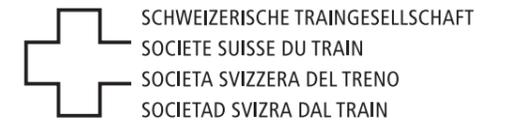
Herzlichen Dank an alle die uns in irgend einer Form unterstützt und mitgeholfen haben diesen Anlass auf die Beine zu stellen. Im Speziellen, dem Präsidenten der TGNOZ, Matthias Merz, Rita Zender sowie Beat Huber! Jetzt hoffen wir, dass im nächsten Jahr auch Mitglieder der anderen Sektionen dabei sind, im Speziellen würde es mich freuen, wenn die Romands, die diesen Anlass schon mehrfach wünschten, sich auch nach Aarau wagen würden.

Bitte notiert darum schon heute den Samstag, 16. Mai 2020 mit Leuchtstift in eure Agenda! Wir sind wieder dabei!

Euer STG Präsi Oberst Hansjörg Vogler

(PS: Wir sammeln alles alte Trainmaterial im Zeughaus Aarau bei der Kavallerieschwadron, damit wir zukünftig diese Anlässe mit eigenem Material durchführen können. Also bringt nicht mehr benötigtes Trainmaterial nach Aarau – wir würden uns darüber freuen!)

Journée technique du Train Aarau 2019



SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIETE SUISSE DU TRAIN
SOCIETA SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN



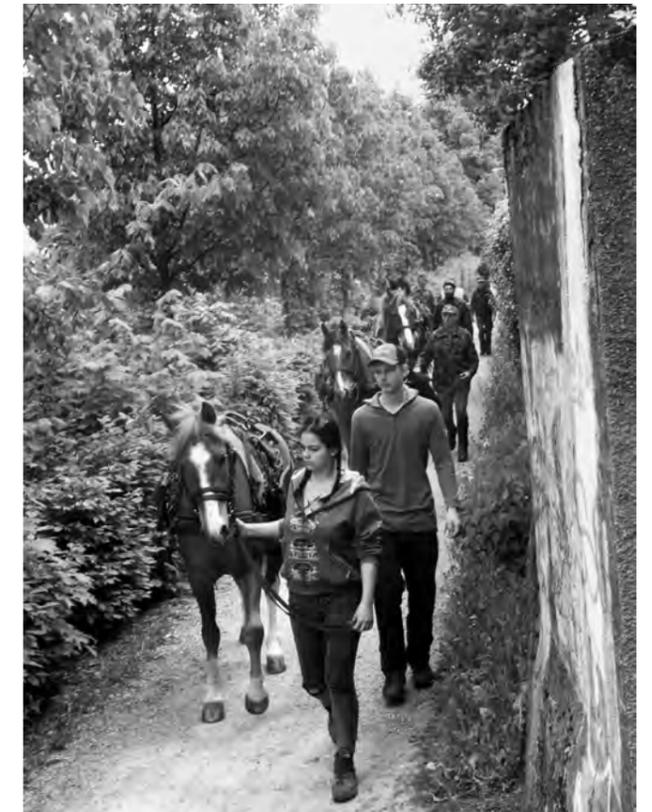
Le but de la journée était de refaire du service train (bâter, har- nacher, brider et réviser), puis de profiter d'aller faire une petite promenade avec les chevaux le long de l'Aar. De plus, notre président, le colonel Hansjörg Vögler, nous a organisé une petite répétition du service vétérinaire donnée par le colonel Michael Hässig.

Celui-ci nous a remis une check-list qui peut nous aider à observer le cheval avant d'appeler le vétérinaire. Cette collecte d'informations est très importante pour ce dernier, et personnellement j'ai trouvé cela très intéressant. Après la théorie nous sommes passés à la pratique, qui n'a d'ailleurs pas été si simple.

Le service train a été donné en deux parties: la première en tant que bonne révision de toutes les étapes. Puis, en deuxième lieu, nous nous sommes mis à deux par cheval et avons pu bâter, har- nacher, brider et réviser. L'échange entre les participants durant cette étape a été très intense car tout le monde avait une bonne connaissance, et d'une manière ou d'une autre nous avons pu nous entraider. Entre temps, nous avons encore préparé des charges pour les fixer sur les bâts. Cette partie a été pour beaucoup de participants encore plus intense. L'expérience avec les SpanSets était presque inconnue. Par conséquent les participants ont été très intéressés et nous sommes parvenus à bien charger les chevaux.

Durant la promenade, des membres des familles des participants (peut-être de futures recrues du train) ont eu l'occasion de mener des chevaux du train tout en étant secondé par une personne plus expérimentée.

Au retour à l'ancien arsenal et le service d'écurie accompli, nous avons bien mérité le repas de midi. Il faut dire qu'il était déjà 14h.

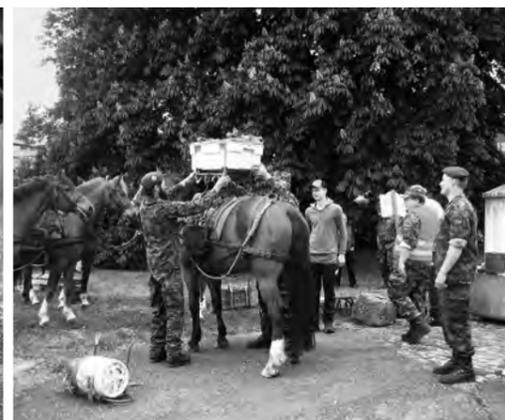


Après le dessert, tout le matériel a été rangé et une visite guidée du musée de la cavalerie a mis le point final à cette activité.

Je remercie l'association TGNOZ pour l'organisation ainsi que le Schwadron 72 pour l'emplacement, la logistique et la subsistance.

Je recommande de participer à la prochaine activité qui aura lieu le samedi 16 mai 2020 à l'ancien arsenal de Aarau. Cette journée étant placée sous le signe du rappel du service train sans aucune contrainte de temps. Pour ce qui est de l'allemand, il y a toujours une solution afin que cette barrière s'efface.

Marc-André Burkhalter





Fourgon des Museums im Zeughaus

Museum im Zeughaus: 3. Museumstag – Pferde in der Schweizer Armee

Das Museum im Zeughaus lud am 4. Mai 2019 unter dem Motto "Pferde in der Schweizer Armee" nach Schaffhausen ein. Rund 750 Besucher verzeichnete das Museum an diesem Tag, welche die Ausstellungsräume besichtigten und den Vorführungen am Vor- und am Nachmittag beiwohnten. Die Präsentationen wurden in 3 Zeitabschnitte aufgeteilt. Das Museum im Zeughaus war für die älteste Epoche zuständig. Es spannte eine Artillerie Feldkanone (1903), ein Fourgon und eine der berühmten Gulasch-Kanonen ein. Für die späteren Epochen engagierte es die Schweizer Kavallerieschwadron 1972 und uns, die Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz.

Nicht nur auf dem Museums-Areal wurde etwas geboten. Mittags verschoben alle an den Vorführungen beteiligten in die Schaffhauser Altstadt; Ziel war der Fronwagplatz. Dort wurde aufgestellt und der Spatz aus der Gulasch-Kanone verkauft.



Schweizer Kavallerie Schwadron 1972



Spatz-Verkauf ab Gulasch-Kanone



Die TGNOZ war mit einem Reitpferd und 5 Trainpferden in Schaffhausen. Oblt Matthias Merz führte die Gruppe mit seinem Reitpferd an. Für die Moderation konnte Oberst Hansjörg Vogler gewonnen werden.



Pferdeführer: Sdt Josef Lacher, Oblt Beny Budmiger, Four Rita M. Zehnder, Wm Milan Odanovic und Sdt Pius Iten.

Reit- und Fahrplausch

Am Sonntag, 23. Juni 2019, folgten wir der Einladung unserer Standarten-Gotte Regula Muff, ihrem Mann Wm Pius Muff sowie Marlis und Karl Fallegger. Treffpunkt des Reit- & Fahrplausches war die Reitportanlage des Reitvereins Beromünster und Umgebung in Gunzwil LU. Die 5 köpfige Reitergruppe wurde von Wm Muff angeführt. Karl Fallegger fuhr mit seinem eleganten Zweispänner den beiden anderen Fuhrwerken voran. Zum Apéro trafen die beiden Gruppen auf dem Buttenberg wieder aufeinander. Zurück in Gunzwil wurden die Pferde versorgt. Die Familie Muff stellte ihre Paddocks mit Heu und Wasser zu Verfügung. Auch für das Wohl der Zweibeiner war gesorgt. Innert Kürze wurde ein Salatbuffet aufgebaut und auf dem Grill brutzelte das Fleisch.

Dank

Für das Gelingen der vergangenen drei Anlässe – die Vorführung in Schaffhausen, dem Fachdiensttag in Aarau sowie dem Reit- und Fahrplausch – danken wir allen Teilnehmern, Unterstützern und Sponsoren sowie Organisatoren. Es ist immer eine Freude, wenn ein Anlass durchgeführt werden kann.

Ausblick: Gotthard-Ritt

Am Montag, 16. und Dienstag, 17. September 2019 findet der Gotthard-Ritt statt. Gerne begrüßen wir zu diesem Anlass auch Mitglieder anderer Gesellschaften und zivile Teilnehmer. Informationen zum Gotthard-Ritt und weiteren Anlässen sind unter www.traingesellschaft.ch zu finden.

TGNOZ-Intern

Die Kontaktangaben unserer Mitgliederliste sind veraltet. Eine gründliche Aktualisierung ist dringend notwendig. Geschätzte Mitglieder der TGNOZ, bitte sendet folgende Angaben an tgnoz@gmx.ch:

- Dienstgrad
- Funktion
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Mobiltelefonnummer
- Telefonnummer

Wer kein E-Mailkonto hat, darf die Angaben gerne per Post senden:
Four a D Rita M. Zehnder, Sarganserstrasse 63, 7310 Bad Ragaz.

Für eure Kooperation sind wir sehr dankbar.

Rita M. Zehnder



Oblt Olivier Fey und Standarten-Gotte Regula Muff



Gemeinsamer Apéro der 5 Reiter und der 3 Gespanne

Agenda

| Datum | Anlass | Ort |
|------------------|-----------------------------------|------------|
| 31.08.2019 | Tag der Angehörigen RS | Sand |
| 16./17. 09. 2019 | Gotthard-Ritt | |
| 27. - 29.09.2019 | Schweiz. Pferdesport u. Traintage | NPZ Bern |
| 19.10.2019 | Trainvorführung, Concours | Unterägeri |



Gfr Rudolf Ringgenberg mit Ehefrau Heidi



Mittagessen



Einer der drei Panel-Paddocks der Familie Muff mit Pferden eines Anlass-Teilnehmers

29. Internationales Turnier von Bern und offene Schweizermeisterschaft



Beeindruckende Aufholjagd beim Laserrun: Florina Jurt



Siegerbild der Herren: Vital Müller, Alexander Dällenbach und Moritz Klingler(v.l.n.r.)



Mit einem Spurt ins Ziel: Lea Egloff, Schweizermeisterin 2019

Spitzenleistungen trotz Rekordhitze

Bei den Schweizermeisterschaften im Modernen Fünfkampf galt es am 29. und 30. Juni einen kühlen Kopf zu bewahren. Bei Rekordhitze von 37 Grad im Schatten (sonntags) nahmen insgesamt 46 Athletinnen und Athleten beim 29. Internationalen Turnier von Bern teil. Alexander Dällenbach und Lea Egloff heissen die diesjährigen Schweizermeister im Modernen Fünfkampf.

Fechten, Schwimmen, Laufen, Schiessen und Reiten – und das bei sommerlicher Rekordhitze von weit über 30 Grad im Schatten. Kein leichtes Unterfangen! Dieser Herausforderung stellten sich am letzten Juni-Wochenende in Bern insgesamt 46 Athletinnen und Athleten. Das Turnier ist eine offene Schweizermeisterschaft, das heisst, dass auch Sportlerinnen und Sportler aus anderen Nationen dieses bestreiten dürfen. Teilnehmende aus Österreich, England, Italien, Tschechien, Neuseeland sowie den USA waren am Start. Das Turnier genießt dank tadelloser Organisation einen guten Ruf im Modernen Fünfkampf. Hinter diesem Erfolg steht seit Jahren die Familie von Allmen, die mit vereinten Kräften und Einsatz von Freunden, diesen sportlichen Wettkampf in der Bundeshauptstadt auf die Beine stellt.

Lea Egloff Schweizermeisterin

Die Spannung vor der letzten Disziplin, dem Laserrun, war bei den Damen grösser als bei den Herren. Mit einem guten Resultat im Fechten und Schwimmen legte Lea Egloff die Basis für ihren Schweizermeistertitel bei den Damen mit total 1206 Punkten. Beim Laserrun schaffte Florina Jurt mit einem gelungenen Lauf- und Schiesswettkampf den Sprung aufs Podest. Sie belegte damit hinter der Zweitplatzierten Chloé Vaucher, die mit guten Ergebnissen im Reiten und Fechten überzeugte, den dritten Schlussrang. Die letztjährige Schweizermeisterin Anna Jurt war nicht am Start.

Alexander Dällenbach überlegen

Weniger überraschend siegte bei den Herren Alexander Dällenbach mit einem Schlusstotal von 1'429 Punkten. Ausser im Reiten entschied er alle Disziplinen zu seinen Gunsten und bestätigt damit erneut seinen Schweizermeistertitel im Modernen Fünfkampf. Er liess auch die Teilnehmenden der anderen Nationen weit hinter sich. Mit insgesamt 1'282 Punkten erreichte Vital Müller den zweiten Schlussrang, damit verwies er Moritz Klingler um nur gerade 9 Punkte auf den dritten Schlussrang.

Bettina Kriegel

Rangliste Damen

1. Egloff Lea (1'206)
2. Vaucher Chloé (1'187)
3. Jurt Florina (1'175)
4. Robyn Scheurer (1'151)
5. Katharina Jurt (1'120)
6. Aubry Noémie (857)
7. Regli Helena (779)

Rangliste Herren

1. Dällenbach Alexander (1'429)
2. Müller Vital (1'282)
3. Klingler Moritz (1'273)
4. Maxence Hofer (1'160)
5. Weber Josef (1'023)

Die komplette Rangliste mit den Ergebnissen der einzelnen Disziplinen finden Sie auf www.pentathlonsuisse.ch.



Die Schweizer Delegation mit Athletinnen und Athleten im Modernen Fünfkampf vereint im Gruppenbild



Bei Rekordtemperaturen von über 30 Grad lautete das Motto «immer schön dem Schatten nach»...



Glückliche Athletinnen: Chloé Vaucher, Lea Egloff und Florina Jurt (v.l.n.r.)

Agenda

| Datum | Anlass | Ort |
|--------------------|------------------|-------|
| 24./25.08.2019 | Kaderzusammenzug | Bern |
| 18./19.10.2019 | Alpenpokal | Uster |
| 30.11.- 01.12.2019 | Kaderzusammenzug | Bern |



Eingespieltes Team: Die Helfer der Familie von Allmen sorgen für einen reibungslosen Ablauf beim Turnier in Bern

Rückblick Säumerkurs Giswil, 15. - 16. Juni 2019



Dieses Jahr war der Säumerkurs wieder ein grosser Erfolg mit rund 34 Teilnehmern und 26 Saumtieren. Herrliches Wetter erleichtert die Aufgaben. Alle üben mit viel Engagement mit ihren Tieren beim Vorbereiten, Pflegen, Schirren und insbesondere Säuern im schwierigen Gelände. Der Kurs zeigte den Teilnehmern mit ihren Tieren die eigenen Grenzen auf. Und damit alles so gut geklappt hat, wirkten 7 Instruktoren und 7 Helfer für Material, Essen, Anbindung und für alles drum herum, mit.

Der Austragungsort bei der Lagerhalle in Giswil und das Gelände dieser Umgebung sind wie geschaffen für einen gehaltvollen und lehrreichen Säumerkurs. Auf leichten Waldpfaden bis zu schwierigen Säumerwegen mit Brücken, können sich die Teilnehmer im Säuern üben. Gesamthaft sind diesmal 26 Tragtiere, davon 14 Pferde, 7 Muli, 1 Pony und 4 Esel verschiedener Grössen dabei.

Doch bevor ins Gelände gegangen wird, muss zuerst alles vorbereitet sein. Schrittweise werden die Tiere fachgerecht gepflegt, vorbereitet und gesattelt. Auch für die einzelnen Ladungen werden Tricks und Kniffe benötigt. Falls Material fehlt oder defekt wäre, steht unser Materialchef René zur Seite. Unser Lager in Giswil ist mittlerweile sehr gut bestückt mit Säumer Material. Ein grosses Augenmerk liegt beim richtigen Satteln. Diese Kenntnisse werden zu Beginn durch erfahrene Säumer-Instruktoren weitergegeben.

Im Forstwald nebenan gibt es viele verschlungene Pfade, welche über Brücken und Dämme bis hinunter zum Sarnersee führen. Sehr gut geeignet für Führübungen.

Nach dem feinen Mittagessen in der Lagerhalle beginnt eine abwechslungsreiche Route durch Waldpfade, Waldstrassen, schmale Engnisse mit Steinblöcken und Bäumen im Weg, über spezielle Brüggl bis zum Sarnersee. Unterwegs immer wieder mal Revision und Kontrolle der Lasten als Übung. Zudem wird es vielfach zur Pflicht, dass das Saumtier hinter dem Säumer läuft und sich nicht nebenan vorschiebt. Denn dies muss der Säumer auf der Sbrinzroute wirklich im Griff haben.

Zurück in der Lagerhalle werden zuerst die Tiere versorgt und das Material fachgerecht deponiert. So wie es dann während dem Saumzug auf der Sbrinzroute auch sein muss. Nach einem guten Nachtessen mit Dessert gibt es noch etwas Theorie und Informationen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Köchen Peter Vogler, Berti Bucher, Hans Spichtig, Annelies Hess und unseren engagierten Mitgliedern, sowie für das fürstliche Morgenbuffet der Familie Spichtig vom Weidhof. Wir sind sehr dankbar, dass wir in den eigenen Reihen auf solch tolle und liebenswürdige Hilfe zurückgreifen können.

Am Sonntag steht eine ganz interessante Tour bevor mit vielen Überraschungen und Schwierigkeitsgraden. Über einen nicht mehr öffentlichen Wanderweg streichen wir bedächtig auf einem tief eingewachsenen Pfad durch den Forstwald direkt Richtung Grossteilerberg. Der steile Aufstieg zur Diepigen fordert oder überfordert die Leute erstmals und gewisse ungeliebte „Überholmanöver“ von Tieren auf dem schmalen Treppenberg lässt bei manchen Säumern dicke Schweisstropfen über den ganzen Körper triefen.



Wohlverdient und mit viel Durst erreichen wir die Skihütte Brend zum Mittagessen. Danach führt der Weg weiter zum Bachfleisch und Rotmoosgraben. Nun beginnt der Abstieg entlang am Rotmoosgraben. Dieser Weg bietet nun alles, um sich wirkliche Säumerei in schwierigem Gelände anzueignen. Zum einen sehr steil abfallende Wege, Morast, Steine und Bäume als Behinderung für die Seitenlasten und zum anderen tückische schmale Holzbrüggl. Diese Brüggl wurden neu gebaut. So kann der ganze Saumzug ohne Zwischenfall und sicher bis zum Zimmerplatz absteigen und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt marschieren.

Der Säumerkurs in Giswil ist gut gelungen. Die Organisation klappte hervorragend. Die Kursteilnehmer lernten viel und sind wahrlich zufrieden. Das vielfältige Gelände, die Räumlichkeiten und die Rahmenbedingungen mit Unterkunft und Essen sind ideal gelöst. Die Säumer & Train Vereinigung verfügt über erfahrene Instruktoren und Helfer. Die Kursleitung bedankt sich ganz herzlich bei all diesen, welche zum Gelingen des Säumerkurses beigetragen haben.

Daniel Flühler, Präsident



Agenda

| Datum | Anlass | Ort |
|-------------------|---|--------------------------------|
| 17.- 18.08.2019 | Säumerfest in Stansstad | Stansstad |
| 18.- 25.08.2019 | Säumer Wanderwoche | Stansstad b.Domodossola |
| 03.- 06.09.2019 | Säumberbegleitung auf dem Stockalperweg | Simplon Hospiz bis Domodossola |
| 29.09.- 5.10.2019 | Säumberbegleitung auf der Sbrinz-Route | Sarnen bis Obergesteln/Ponte |
| 17.11.2019 | GV / Säumertagung | Wolfenschiessen |
| 14.- 15.12.2019 | 28. Stanser Wiänachtsmärcht | Höfli Areal, Stans |



BTG Frühlingsritt 2019



An einem trüben Samstagmorgen, versammelten sich etwa 10 BTG Mitglieder im NPZ Bern. 7 VBS Warmblut Pferde wurden geputzt und in den Stralis-Lastwagen verladen. Auch die passenden Sättel und Zäume wurden eingepackt. Während der Verschiebung nach Ersigen, wurde das Wetter etwas klarer. Als wir ankamen wurden wir herzlichst von der Familie Bigler begrüsst und tranken zusammen Kaffee. Der mit den restlichen BTG Mitgliedern abgemachte Treffpunkt war die Graströcknungsanlage Ersigen. Dort wurden alle Pferde bereit gemacht.

Um ca. 10:30 Uhr ritten wir in Zweierkolonne Richtung Solothurn los. Wir benutzen hauptsächlich Feldwege. Als wir etwa in Recherswil am Waldrand vorbeiritten, erfreuten sich die trainierenden Hornussspieler über unsere Trompetentöne. Nach der anschliessenden Bahnüberquerung galoppierten wir an einem wunderschönen Bach (Ösch) entlang. Nach diesem energischen und erfreuenden Galopp, überquerten wir erneut die Kantons-grenze Solothurn-Bern. Langsam wurde es warm in der Sonne. Wir erreichten das kleine Dorf Höchstetten und ritten langsam Richtung Mittagsbiwak, welches in der Waldhütte Alchenstorf-sein wird.

Dort angekommen, war bereits alles perfekt für die Pferde vorbereitet und wir konnten sie sauber versorgen und verpflegen. Die Familie Bigler hatte eine tolle Vorarbeit geleistet und gleich zwei Fondue für uns alle vorgekocht. Abwechselnd assen wir und hielten die Pferdewache aufrecht. Nach gut einer Stunde stellten wir uns wieder in einer Zweierkolonne für den Abtritt bereit.

Pünktlich ritten wir Richtung Osten los, ganz durch den Wald und kamen in Rumendigen wieder aus ihm heraus. Aufgrund von Schiessübungen mussten wir einen kleinen Umweg

nehmen, jedoch fiel es niemandem auf. Am Waldrand von Ersigen galoppierten wir nochmals in Einerkolonne, aber dies wurde von den Pferden nicht ganz ordnungsgemäss eingehalten. Trotzdem bereitete das Galöppli den Pferden und Reitern viel Freude.

Das letzte Dorf, welches wir passierten, war Oberösch. Plötzlich ging es schnell und wir waren bei der Graströcknungsanlage. Die Versorgung der Pferde wurde sehr schnell erledigt und wir konnten nach einer feinen Fleischplatte schon bald wieder abreisen. Im NPZ wurden die Pferde rasch ausgeladen, das Ledermaterial speditiv geputzt und der Lastwagen ausgemistet. Pünktlich wurde alles abgegeben und für uns war Fiirabäl!

Tomoya Sagara, Micha Stadelmann

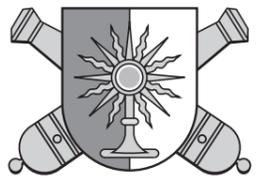
Agenda

| Datum | Anlass | Ort |
|------------------|------------------------------------|------------|
| Laufend | Reiten Dienstagsklasse | NPZ Bern |
| Laufend | Reiten Mittwochs-klasse | NPZ Bern |
| Laufend | Reiten Samstags-klasse | NPZ Bern |
| 09. - 11.08.2019 | Patrouillenritt | noch offen |
| 31.08.2019 | Tag der Angehörigen RS | Sand |
| 27. - 29.09.19 | Schweiz. Pferdesport- u. Traintage | NPZ Bern |
| 21.12.2019 | Kombinierte Prüfung | NPZ Bern |



Bericht aus Luzerner Zeitung

Engpass bei den Kanonieren



Fronleichnam: Die Bruderschaft der Herrgottskanoniere zählt zwar nach wie vor 80 Mitglieder. Doch nun hat sie Mühe, altersbedingte Rücktritte zu kompensieren. Das hat Auswirkungen auf den heutigen Marsch zum Gütsch.

Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Fronleichnam-Feierlichkeiten in Luzern: die Herrgottskanoniere. Seit 1580 begleiten sie den katholischen Feiertag und erinnern die Bevölkerung mit zwölf Salutschüssen an die Prozession. Bereits heute heisst es für die 80-köpfige Bruderschaft wieder antreten zum Dienst. Der Abmarsch ist laut Tagesbefehl auf 18 Uhr angesetzt. Dann gehts vom Kornmarkt zum Gütsch, begleitet wie immer von der Feldmusik Luzern und einem Detachement der Schweizergarde. Normalerweise marschiert die Bruderschaft in drei Geschütz-Zügen. Das bedeutet: Pro Zug eine Kanone, die von je sechs Pferden samt Reitern gezogen wird. Doch diesmal werden es nur zwei Züge und somit zwei Kanonen sein.

«Uns fehlen zwei bis drei Reiter», erklärt Oberleutnant Bernhard Blättler, Kommandant der Herrgottskanoniere. «Zur Überbrückung können wir nicht einfach andere Mitglieder einsetzen – es braucht Leute, die erfahren sind im Umgang mit Pferden.» Deshalb müsse man die dritte Kanone ausnahmsweise mit einem Fahrzeug zum Gütsch hoch transportieren. Entstanden sei die personelle Lücke, weil man für altersbedingte Rücktritte keinen Ersatz gefunden habe.

Mitgliedschaft in der Kirche und Armee ist Pflicht

Es sei grundsätzlich schwieriger geworden, neue Mitglieder zu gewinnen: «Wer mitmachen möchte, muss in der Kirche sein und Militärdienst geleistet haben – beides ist heute nicht mehr selbstverständlich», sagt Blättler. Das kann man wohl sagen: Die Truppenbestände der Schweizer Armee sind seit der Reform stark zurückgegangen und viele gehen schon gar nicht mehr ins Militär. Hinzu kommt: Immer mehr Leute wenden sich von der Kirche ab.



Dabei erfreuen sich die Herrgottskanoniere gemäss Blättler nach wie vor grosser Beliebtheit: «Vor allem die Touristen sind jeweils ganz aus dem Häuschen, wenn wir uns mit den Pferden und Kanonen am Kornmarkt einfinden – und wegen der ehemaligen Schweizergarde-Mitglieder meinen viele, der Papst käme auch noch.» Doch auch die Einheimischen schätzten das Brauchtum wieder mehr, «gerade in Zeiten wie diesen, in denen sich alles so schnell verändert», sagt der Kommandant. Deshalb macht sich Blättler auch keine Sorgen, dass den Herrgottskanonieren die Mitglieder generell ausgehen werden: «Meistens gewinnen wir Neumitglieder durch Empfehlungen im Freundeskreis oder durch das Götti-Prinzip, etwa wenn der Vater den Sohn zum Mitmachen bei uns motiviert.» Tatsächlich konnte die Bruderschaft seit Januar zwei Neuzüge verzeichnen, bei der Geschütz-batterie und den Tambouren. Bei letzteren trommelt auch die bislang einzige Frau der Herrgottskanoniere. Blättler betont: «Genauso wie bei der Armee sind die Frauen bei uns ebenfalls willkommen.»



Tagung der ehemaligen 9-er Dragoner



Alle zwei Jahre findet in Thun die Tagung der ehemaligen Schwadron 9 statt. Heuer war das erste Jahr, in dem nun alle Teilnehmer das Pensionsalter erreicht hatten – und es waren immer noch 180 Dragoner, die sich im OHA-Areal einfanden! Hier konnten sie ihre früheren Kameraden treffen, Neuigkeiten erfahren und alte Erinnerungen wieder aufleben lassen. Die Organisatoren Andreas Dähler und Peter Bürgi verstehen es immer wieder, dem Anlass einen feierlichen und doch heimeligen Rahmen zu geben.

Vor vier Jahren wurde die Kavallerie Bereitermusik Bern erstmals angefragt, ob wir mit einer Fanfarengruppe den Anlass bereichern könnten. Mit unseren Uniformen und unserem Spiel würden wir bestens zu dem Anlass passen. Natürlich waren wir dazu bereit – und noch besser: Wir hatten die Bläser sogar passend für die 9-er-Familie! Sandra Egger-Bruni und Markus Berger waren seit ihrer Kindheit eng mit den Neunern verbunden, denn ihre Väter gehörten zu dieser Schwadron – und auch Christine von Steigers Ehemann war einer von ihnen. So freuten wir Drei uns ganz besonders, an diesem Anlass aufspielen zu können. Dazu bekamen wir auch noch die schwadronseigenen "9-er Clairons" mit den entsprechenden Fähnchen. Mit einem Fanfarenstück zum Anfang, dem "Guten Kamerad" zur Totenehrung und einem rassigen Stück zum Schluss umrahmten wir den offiziellen Teil der Tagung.

Vor zwei Jahren organisierten wir dann – als Überraschung – unsere Jungbläser, um zum Apéro aufzuspielen. Das Staunen und die Freude war gross, als die Teilnehmer aus dem Haus kamen und draussen die zehn Jungbläser auf ihren Ponys und Pferden bereit standen und einige bekannte Märsche spielten.

Dies hat den Organisaoren so gut gefallen, dass sie die Jungen auch in diesem Jahr dabei haben wollten. Dazu liessen wir uns etwas Spezielles einfallen: Nebst den obligaten Märschen "San Carlo", "Military Escort", "Alamo" und "Berner Marsch" übten wir neu die "Amboss-Polka" ein. Dazu fuhren Ella und Maurice von Steiger den Ambosswagen und Leonie Berger und Livia Egger schlugen den Amboss. Damit waren auch vier Enkelkinder von Neunern aktiv dabei.

Nicht nur die Grossväter, auch alle andern Anwesenden waren begeistert von dem Auftritt und freuten sich sehr, dass die alten Traditionen bei uns gepflegt und durch unsere Jungen so toll weitergeführt werden!

KBMB - Jura-Wochenende



Jedes Jahr am ersten Juli-Wochenende treffen sich Reiterinnen und Reiter der Kavallerie Bereitermusik Bern in Les Reussilles zu zwei Tagesritten über die Jurahöhen. Einige haben die eigenen Pferde dabei, die andern können die Pferde vor Ort mieten. Mal sind es viele Reiter, mal auch weniger - aber immer ist es für alle ein tolles Erlebnis!

Unsere Checkliste für ein gelungenes Jura-Wochenende:

- Gutes Wetter** Damit sind wir immer reichlich gesegnet! Heute können wir sogar, dank einer guten Wetter-App, Gewitterzellen umgehen oder einfach mal länger im Restaurant sitzen bleiben und warten, bis es vorbei ist.
- Gute Pferde** Es könnte besser nicht sein! Jeder Reiter bekommt ein Pferd, das seinem Können entspricht, und kann so den Ritt von A bis Z geniessen. Herzlichen Dank an Richard Ueltschi, der dies jedes Jahr wieder möglich macht!
- Gute Reiter** Vom siebenjährigen Jungbläser bis zum achzigjährigen Oldtimer haben wir alles dabei. Und es harmoniert gut! Es gibt nichts Schöneres, als wenn eine Reitergruppe ihre Pferde jederzeit und in jeder Gangart unter Kontrolle halten kann. So kann man die langen Galoppstrecken im Jura uneingeschränkt nutzen.
- Guter Support** Dank unseren unberittenen Helfern, die mittags den Brätliplatz mit Anbinde schon bereit haben, wenn wir angeritten kommen.
- Gutes Essen** Steaks und Würstli unterwegs im Freien gebrätelt - Fondue Chinoise à discrétion im Guillaume Tell - Frühstücksbuffet in der Ancienne Fromagerie - Schinken/Pommes/Salat im Guillaume Tell - und immer wieder viiiiiel zu Trinken.
- Gute Kondition** Am Samstag sind wir sieben Stunden unterwegs, am Sonntag sechs. Da wird wohl das eine oder andere Beinchen schon etwas vermuskelt sein.
- Gute Betten** Die geniessen wohl alle nach so einem Ritt...
- Gute Laune** Wer oder was könnte die verderben?
- Gutes Zusammenspiel** Ob beim Pferde bereit machen, beim Tore öffnen, beim Witze erzählen, beim Bräteln, beim Flaschen leeren, beim Musizieren, beim Singen - immer wird von Jung und Alt Hand in Hand gearbeitet.

Danke allen Reiterinnen, Reitern, Helferinnen, Helfern, Ponys und Pferden, die diesen Anlass jedes Jahr wieder zu einem wunderbaren Ferienstart werden lassen!

Agenda

| Datum | Anlass | Ort |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------|
| 10.08.2019 | Dorffest | Worben |
| 25.08.2019 | Patrouillenritt | Kirchdorf BE |
| 14.09.2019 | Quartierkonzert Breitenrain | Bern |
| 05.10.2019 | Tagesritt | |
| 25.11.2019 | Zibeleging | Bern |
| 09.12.2019 | Schlussprobe | |
| Unberittene Anlässe: | | |
| 08.12.2019 | Winterkonzert | Bern |



Zwischen Zwergen und Pferden

Das Sommerfest 2019 im Nationalen Pferdezentrum Bern



Die Kinderbuchautorin Elisabeth Tschudi erzählte die Geschichten von Zwerg Zorni im Nationalen Pferdezentrum aus dem Märlibuch «Das Fohlen mit dem goldenen Zahn»



Beim Stand der Pferdeklinik gab es viel zu lernen und zu bestaunen



Am Stand der Schmitte konnten die Kinder selbst Hand anlegen

Am 15. Juni fand das Sommerfest des Nationalen Pferdezentrums Bern statt. Das ganze Fest stand im Zeichen von Zwerg Zorni, dem Protagonisten des Märlibuches «Das Fohlen mit dem goldenen Zahn».

Aber wer ist denn nun dieser Zwerg Zorni? Im Rahmen des Sommerfests stellte das Nationale Pferdezentrum das Kinderbuch «Das Fohlen mit dem goldenen Zahn» vor. In dem Berner Märli stiehlt der Zwerg Zorni einem Fohlen, welches im NPZ zur Welt gekommen ist, seinen goldenen Zahn. Zur Vernissage des Märlibuches kam Elisabeth Tschudi, die Kinderbuchautorin höchstpersönlich, und erzählte in der Märliedle vom Zwerg Zorni und seinen zahlreichen Streichen im Nationalen Pferdezentrum. Das Märchenbuch konnte durch die Unterstützung zahlreicher Organisationen und Institutionen aus der Region Bern und der Pferdewelt realisiert werden. So wurden auch die Berner und Schweizer Traingesellschaft im Buch verewigt. Alle Erlöse werden zugunsten Kinderprojekten rund ums Pferd im Nationalen Pferdezentrum in Bern eingesetzt.

Für Gross und Klein boten sich am Sommerfest des Nationalen Pferdezentrums Bern zahlreiche Aktivitäten rund ums Pferd an. Die Schmitte lud zum Nägelchen schmieden ein. Mit der handbetriebenen Feldesse wurde das Eisen erhitzt, welches dann mit dem Hammer in Form geschlagen werden konnte. Bei dem Stand der Pferdeklinik konnten Blutkörperchen unter dem Mikroskop sowie diverse Knochen bestaunt werden. Auch die Kavallerie Bereitermusik Bern war auf dem Sommerfest vertreten und brachte Blasinstrumente zum Ausprobieren mit. Die Berufsfeuerwehr Bern zeigte eine faszinierende Demonstration, wie Grosstiere aus Notsituationen gerettet werden. Dazu wurde ein 200 Kilogramm schweres Demo-Pferd im Teich des Springgartens versenkt. Ein Feuerwehrmann führte den Besuchern vor, wie das Pferd mit einem Rettungsnetz und einem Kran «aus dem Sumpfloch» befreit wird. Weitere Aktivitäten wie Hufeisenwerfen, ein Steckenpferdparcour und Strohballenturm zum Klettern oder Movie, das elektrisch, galoppierende Voltigepferd, auf dem Kinder und mutige Erwachsene turnen konnten, bereiteten zusätzlichen Spass.

Ersten Kontakt zu Pferden konnten die Besucher beim Ponyreiten erlangen. Dies bescherte besonders bei den jüngeren Besuchern strahlende Augen. Vorführungen von den NPZ Lehrlingen, dem Rittirössli-Kinderkurs, Voltige und der Reitschule rund um Zwerg Zorni rundeten das Programm ab. Mit über 600 Besuchern war das Sommerfest ein voller Erfolg und hat die Erwartungen weit übertroffen.



Bei den Vorführungen zeigten unter anderem die Lehrlinge des Nationalen Pferdezentrums ihr Können auf dem Pferderücken



Auch STG Präsident Hansjörg Vogler und "Wir vom Train" Redaktor Marc-André Burkhalter genossen mit ihren Familien das NPZ-Sommerfest in vollen Zügen



Mit dem Kauf dieses Kinderbuches unterstützen Sie Kinderprojekte im Nationalen Pferdezentrum Bern

Zwerg Zorni im Nationalen Pferdezentrum

Das Fohlen mit dem goldenen Zahn

Es Bärner Märli vo de Chinderbuechautorin Elisabeth Tschudi-Steinmann

„Wo ist der allerschönste Platz, wo ICH und DU, mein lieber Schatz, sich vergnügen... ach so gern? Das Pferdezentrum hier in Bern!“

Alle Erlöse werden zugunsten von Kinderprojekten im Nationalen Pferdezentrum Bern eingesetzt.

Für
24.90 CHF

Das Kinderbuch ist erhältlich im Nationalen Pferdezentrum Bern oder online im Webshop des NPZs

<https://www.npz.ch/shop/maerlibuech/>

Genossenschaft / Coopérative
Nationales Pferdezentrum Bern
Centre Equestre National Berne

T 031 336 13 13
F 031 336 13 14
info@npz.ch, www.npz.ch

Das praktische Viktorinox-Messer mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm
Farbe: Grün



Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

Griffschale: Grün, mit TAZ-Funktionsabzeichen (gelb) und Schweizer-Kreuz (farbig)

Werkzeuge: 12 Stk, mit Hufräumer, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrahle, Pinzette, usw.

Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen

Preise: 1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto)
5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto)
10 - 19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto)
ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)

Bestellung: Schriftlich bei
Bernische Train-Gesellschaft (BTG)
Adj Uof Martin Plattner
Mühlehof 6, 3177 Laupen
oder per E-Mail: mp@sensemail.ch

wir vom train | ceux du train noi del treno



4 Ausgaben

| Ausgabe | Planung bis | Redaktionsschluss | Versand |
|---------|----------------|-------------------|----------|
| 1 | Ende Dezember | Anfang Januar | Februar |
| 2 | Ende März | Anfang April | Mai |
| 3 | Ende Juni | Anfang Juli | August |
| 4 | Ende September | Anfang Oktober | November |

Inserat-Tarife

Inserat im "Wir vom Train"
inklusive Logo und Links auf unserer Homepage www.train.ch

Annonces, tarifs

Annonce dans le "Ceux du train"
inclu le logo et le lien sur notre homepage www.train.ch

| Format | Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions | | | |
|---------------------------------|--|--------|--------|-------------|
| | 1 x | 2 x | 3 x | 1 Jahr / an |
| 1/4 Seite /page 87 x 130 mm | 160.- | 300.- | 420.- | 520.- |
| 1/2 Seite /page 180 x 130 mm | 300.- | 560.- | 780.- | 960.- |
| 1/1 Seite /page 180 x 260 mm | 560.- | 1000.- | 1320.- | 1560.- |

Kontakt / contact:

Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com



Wieviele Beine hat ein Pferd?

Natürlich acht: Zwei vorne, zwei hinten, zwei links, zwei rechts

Eingesand von Hans Bienz aus dem Jura

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Dr. Fredi Witschi

C Vet Ter Div 3

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Notfälle 24h



Das waren noch Zeiten! Trainsoldat Bernet Curdin im Element beim Kartoffelgraben

FUNDGRUBE

Cave d'Ali Baba
 Fonte inesauribile



Voriges Trainmaterial

Immer wieder haben wir Events und Trainvorführungen der einzelnen Trainingsgesellschaften. Dafür benötigen wir alles mögliche an Trainmaterial vom Sattel über Geschirre bis zu den Lasten. **Darum machen wir hier den Aufruf an Euch alle, die noch solches Material besitzen und es nicht mehr benötigen oder nutzen!** Wir führen ein Lager im alten Zeughaus in Aarau im Gebäude des Kavallerie-Museums und der Kavallerieschwadron 1972 und würde gerne dort alles Material fachgerecht lagern und verwalten, sodass wir auch zukünftig genügend Material für unsere ausserdienstlichen Einsätze haben.

Wer hat solches Material und möchte es abgeben?

Bitte meldet Euch doch bei:
 Beat Huber **079 365 09 86** oder huberbeat55@hotmail.com

Besten Dank
 die Schweizerische Trainingsgesellschaft



Matériel de train en trop

Nous organisons sans cesse des manifestations et des démonstrations de formation du train via les différentes sections. Pour cela, nous avons besoin de tout type de matériel du train, des bâts aux harnais en passant par les charges. **C'est pourquoi, nous lançons cet appel à tous ceux d'entre vous qui ont encore de tels équipements et qui n'en ont plus besoin ou qu'ils n'utilisent plus!** Nous disposons d'un entrepôt dans l'ancien arsenal d'Aarau, dans le bâtiment du musée de la cavalerie et de l'escadrons de cavalerie 1972. On désire que tout le matériel soit stocké et soigné de manière correcte, afin que nous puissions continuer à disposer de suffisamment de matériel pour nos activités en dehors du service.

Qui possède un tel matériel et aimerait le remettre ?

Veillez contacter Beat Huber **079 365 09 86** ou huberbeat55@hotmail.com

Merci beaucoup
 Société Suisse du Train

*Herzlichen Dank an alle Inserenten
 für Ihre Unterstützung.*

*Un grand merci à tous les annonceurs
 pour leur soutien.*

Trainbänklitreffen Ahornalp



Dieses Jahr durften wir den alljährlichen Treff bei bester Fernsicht geniessen. Erfreulicherweise fanden gerade mehrere Kameraden das erste mal den Weg auf die Ahornalp. Nebst den immer wieder spannenden Episoden aus der Trainzeit wurde sehr intensiv über Pferdezucht, Landwirtschaft und über die beruflichen und privaten Werdegänge in unseren Kreisen diskutiert. Erstaunlich wieviele gute Gedächtnisse sich noch an einzelne Telefonate, die über dreissig Jahre zurückliegen, erinnern konnten. Die "Vorhändzeit" hatte eben auch ihr Gutes! Der Älteste unter uns hatte vor über fünfzig Jahren die RS absolviert, der Jüngste wurde vor wenigen Wochen als Trainsoldat des Jahres 2019 aus der Rekrutenschule entlassen. So war es interessant zu vernehmen, dass neben dem neuen Trainwagen (ist übrigens top!), auch ein neuzeitlicher Bastsattel am entstehen ist.

Ein gelungener Anlass unserer Einheit mit dem Pferd ist vorbei, - wir freuen uns auf den **ersten Julifreitag 2020 (03. 07.)**.

Für's Trainbänkli-OK

Euer Hj. Fuhrmann



Erstmals dabei, Paul Imbach, der legendäre Hufschmied aus Fischbach.



Erstmals dabei, der aktive und sehr bekannte Train Adjutant Beat Huber, hier bei seiner geliebten Holzfuhrpräsentation.

Train Hilfssoldat Paul Imbach im zivilen Leben mit seinem tollen Eselgespann. Wir wissen, dass er sehr ungehalten war, als er bei einer StabsKp als Hilfssoldat (Hfs) begrüsst wurde, da denen die strenge Ausbildung als Militärfuhrschmied nicht bekannt war!



Werner Weber

Technikumstrasse 10 B
3400 Burgdorf

T: 034 422 69 95
M: 079 713 07 10
hippo.weber@duetti.com

www.be-pferdeversicherung.ch



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Ici pourrait être votre publicité

Weitere Informationen bei:
Plus d'informations chez:

Burkhalter Marc-André
Mattenweg 8a
2557 Studen
079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com



Berghaus Schwefelberg

Das Berghaus der Bernischen Traingeseellschaft im Gantrischgebiet.

Ideal für Familienferien und -feste,
Schullager, Seminare und Anlässe
aller Art.

Besuchen Sie unsere Website:
www.berghaus-schwefelberg.ch



Agenda STG

| Datum | Anlass | Ort | Verantwortlich |
|-------------------------------------|---|-------------------|----------------------|
| Samstag, 31. August 2019 | Besuchstag RS 57-2/19 – Stand STG | Sand | STG / BTG / TGNÖZ |
| Fr. - So., 27. - 29. September 2019 | Schweiz. Pferdesport- und Traintage der Armee | | |
| Dienstag, 22. Oktober 2019 | Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/19 + Vorstandssitzung 4 | ZSA Matten | STG |
| Mittwoch, 06. November 2019 | Orientierung im FDT, Tr Abt 13 Kaderrapport | | alle |
| Freitag; 06. Dezember 2019 | Jahresrapport LV Log | NPZ Bern | STG Präsident |
| Samstag, 14. Dezember 2019 | Stanser Wianachtsmärcht + Vorstandssitzung 5 | Höfli Areal Stans | alle |
| Generalversammlungen | | | |
| Samedi, 16 mars 2019 | Association romande du train | Fribourg | Präsident ART |
| Samstag, 09. März 2019 | Bernische Train-Gesellschaft (10 Jahr-Jubiläum) | gem. Einladung | Präsident BTG |
| Samstag, 16. Februar 2019 | Traingeseellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz | Rütihof Gränichen | Präsident TGNÖZ |
| Sonntag, 17. November 2019 | Säumer und Trainvereinigung Unterwalden | Wolfenschiessen | Präsident S&TVUW |
| Samstag, 16. März 2019 | Pentathlon Suisse | NPZ | Präsident Pentathlon |
| Sonntag, 14. Juli 2019 | Herrgottsikanoniere Luzern | | SSCC HKLU |
| Freitag, 15. Februar | Kavallerie- und Bereitermusik Bern | Bern | Präsident KBB |
| Trainvorkurse | | | |
| Freitag, 30. August 2019 | Trainvorkurs | Sand | Komp Zen |
| Vet u Armeetierabteilung 13 | | | |
| 04. - 08. November 2019 | KVK | | |
| 11. - 29. November 2019 | WK Col tr 13/1, Tr Kol 13/2, Tr Kol 13/3, Vet Kp 13/4, Hundefhr Kp 13/5 | | |





Grafik - Beschriftung - Druck

Unsere Leidenschaft – Ihr Erfolg

Bonnstrasse 22, 3186 Düringen
T 026 492 90 60, office@sensia.info

sensia
www.sensia.info

printed in Switzerland

P.P.**B**CH-6182 Escholzmatt
Post CH AG

Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee 2019

Am kommenden 28. und 29. September treffen sich aktive und ehemalige Train- und Veterinär-Armeeingehörige bei den Pferdesport- und Traintagen der Armee im Nationalen Pferdezentrum (NPZ) in Bern.

Dieser Anlass gilt als ausserdienstliche Tätigkeit und wird von der Bernischen Trainingsgesellschaft organisiert. Alle in der Schweizer Armee eingeteilten Frauen und Männer, welche das Reitbrevet haben, dürfen an diesem Anlass teilnehmen. Bei den Wettkämpfen geht es darum, reit- und fahrtechnisches Können unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmenden wählen aus den verschiedenen Disziplinen die gewünschten aus. Reitkünste können bei einem Springparcours, einem Derby oder einer Dressurprüfung präsentiert werden. Bereits am Freitag findet der Trainingstag statt und die Reiter und ihre Pferde können sich unter fachkundiger Anleitung auf die Prüfungen vorbereiten.

Der Höhepunkt der Wettkämpfe aber ist der Trainwettkampf. Hierbei wird in verschiedenen Disziplinen die reglementarischen Leistungsnormen geprüft und in einem spannenden Finaldurchlauf der besten drei Gruppen aus der Qualifikation die schweizweit beste Traingruppe erkoren.

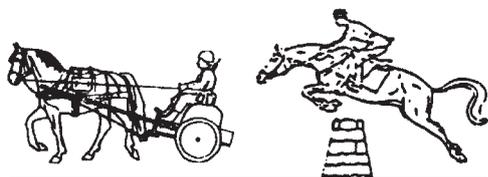
Neben dem sportlichen Teil soll auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Am traditionellen Trainabend treffen sich aktive Teilnehmer, Besucher und Freunde des Pferdes in der Armee zum interessanten Erinnerungsaustausch.

Das Organisationskomitee freut sich auf die diesjährige Ausgabe und hofft auf eine grosse Zahl an Anmeldungen.



Die **Anmeldeformulare** finden Sie auf www.bernertrain.ch.

Anmeldeschluss:
Montag, 2. September 2019.



Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee

